

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]

Herausgeber: Textilverband Schweiz

Band: - (1973)

Heft: 13

Artikel: Modische Knöpfe mit Chic und Charme

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

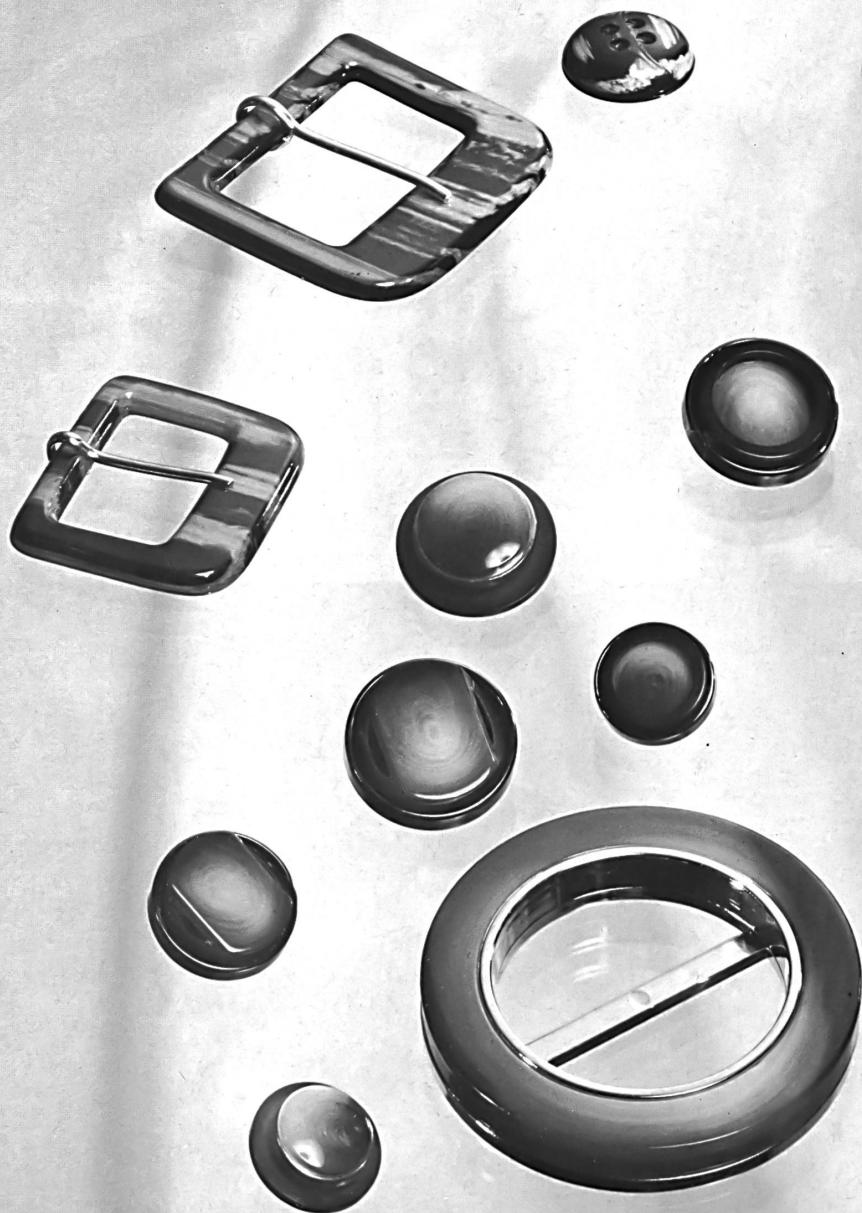
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MODISCHE KNÖPFE MIT CHIC UND CHARME



Die Rückkehr einer der Eleganz und Feminität verpflichtenden Mode lässt auch den Knöpfen, welche für diese Bekleidung gewählt werden, wieder grössere Bedeutung zukommen. Sie sind nicht mehr nur Zweckobjekte, sondern schmückendes Accessoir mit modischer Betonung. Der Trend tendiert nach vornehm schlichten Formen in assortierter Farbe. Noch bevorzugt man die runden Knöpfe mit zwei oder vier Löchern, mit fein gewölbtem Rand, mit leichtbombiertem Profil, mit betonten Rillen oder mit originellen Einkerbungen. Metall als Umrundung, aus Grundplatte mit emportauchenden Effektpunkten, ist immer noch gefragt, wie auch der auf antik behandelte Ganzmetallknopf mit fantasievoller Oberfläche für spezifische Zwecke seine Berechtigung hat. Je gepflegerter der Kleidergenre ist, umso grössere Ansprüche stellt man an die Knöpfe. Nicht nur ihre Form ist entscheidend, die Farbe muss ebenfalls minutös auf den Stoff abgestimmt sein. Hier vollbringt die schweizerische Knopffabrik Aare AG, Schinznach Bad, eine sehr bedeutende Leistung. Ihre ganz

AARE AG, SCHINZNACH BAD

im Modetrend liegenden Knopfformen werden — selbst in kleineren Mengen — analog den Kundenwünschen ganz nach Stoffvorlagen eingefärbt. Die Schmuckknöpfe, wie sie in dieser seit den frühen Fünfzigerjahren bestehenden Firma hergestellt werden, bedingen trotz eines modernen Maschinenparks noch sehr viel Handarbeit. Aus Galalith, Metacrylath und Azetat gefertigt, benötigen sie sehr viele Arbeitsprozesse, bis sie als Fertigprodukt in den Handel kommen. Gerade bei den Kunsthornknöpfen ist der Arbeitsaufwand gross. Sie müssen in Form gefräst, gehobelt, profilgedreht, gebohrt, von Hand graviert werden, ganz abgesehen von der abschliessenden Veredelungsprozedur durch Feinschleifen, Polieren und Färben. Der Firma Aare AG besonderes Anliegen ist es, nicht nur die modischen Aspekte ihres Knopfangebotes zu betonen, sondern auch in der Qualität und Ausführung hochwertige Ware auf den Markt zu bringen. Ösen und Löcher der Knöpfe werden genau kontrolliert, damit keine rauhe Stelle den Nähfaden zerschneiden kann. Die Oberflächen werden mehrmals poliert, um den Kantenschliff soweit zu verfeinern, dass der Knopf selbst bei zartestem Gewebe mühelos gleiten kann.

In der Kollektion nehmen die Azetat-Knöpfe einen modisch wichtigen Platz ein. Da sie sich thermoplastisch verformen lassen, ist die Kreation von dekorativen Oberflächen mittels der Pyrografen für den Entwerfer eine äusserst dankbare Aufgabe, lässt sie doch der Fantasie fast unlimitierten Spielraum. Dazu ist das vielfältige Kombinieren von Farben, die von Hand aufgetragen werden, modisch interessant.

Der Siegeszug des Gürtels hat den Verschlüssen und Schnallen neuen Auftrieb gegeben, wobei jede gewünschte Form hergestellt werden kann. So pflegt man bei der Aare AG auch die Koordination von Knopf/Gürtelschnalle, was dem Konfektionär des gehobenen Genres manche willkommene Anregung bietet. Bei dem umfassenden modischen Angebot der Firma verwundert es daher nicht, dass die Handelsbeziehungen heute von Skandinavien bis nach Japan reichen und immer weiter ausgedehnt werden.

